

Die ander Manier mit Verrückung des Circuls
ein juste Creuz-Lini zu reissen.

Dem thue also: reiß erstlich eine Lini O. P. erweh-
le einen Puncten darinn deines gefallen / doch
nicht gar am Ort der Lini / als hie in Q. thue den Cir-
cul nach gefallen auff / setz den einen Fuß des Circuls
in das Q. mit dem andern mach ich auff der gezogenen
Lini O. P. ein Punct gegen der rechten / und einen ge-
gen der lincken Hand / die zeichne mit R. S. da wird Q.
das mittel seyn / hernach thue den Circul etwas wei-
ters auff / setz den einen Fuß in R. und reiß mit dem an-
dern einen blinden Bogen oben und unten / wo du ver-
meynest / die auffrecht Lini ungefähr hinfallen möchte.
Ferner setz ich den unveränderten Circul in S. und reiß
wieder wie zuvor / blinde Bögen / wo sie dann einan-
der durchschneiden / mache subtile Punctlein / bemerk
mit T. V. alsdann ein Liniel an T. V. gelegt / und ein
Lini gezogen / die wird die Lini O. P. in Q. winckelrecht
durchschneiden / wie auß der Figur Nro. 1. litera B.
abzunehmen.

Erinnerung.

Es ist zu wissen / daß die Aufzheil- oder Reißung
allerhand Sonnen-Uhren / nicht auff weichem
Holtz / als Tannen / Nußbäumen / Lindin / oder andern
dergleichen Tisch- oder Reißbrüten / verricht werden
soll / dann auff solchen sticht man das Pappier gleich
durch / gibt grosse Löcher / und hernach ein falschen
Reiß!